



Stadtarchiv Ochsenfurt

Georg Menig, M.A.

Stadtarchivar

# Stadtarchiv Ochsenfurt

Tätigkeitsbericht 01.10.2026





## Archivverbund Ochsenfurt – Röttingen – Gaukönigshofen

50% Ochsenfurt

35% Röttingen

15% Gaukönigshofen

### Aufgaben des Stadtarchivs:

"Archivierung"

"Auskunftserteilung"

„Forschung zur  
Stadtgeschichte"

# 1. Archivierung



## Bestandsbildung und Bestandserhaltung



Übernahme und Bewertung

Säuberung und Entmetallisierung

Vorsortierung nach dem EAPL Bayern

Übernahme der Archivregesten als Findmittel in das Archiv-Programm

Einbringen der Archivalien in säurefreie Kartons

Einspeisung der Kartons in die klimatisch kontrollierten Archivlagerstätten

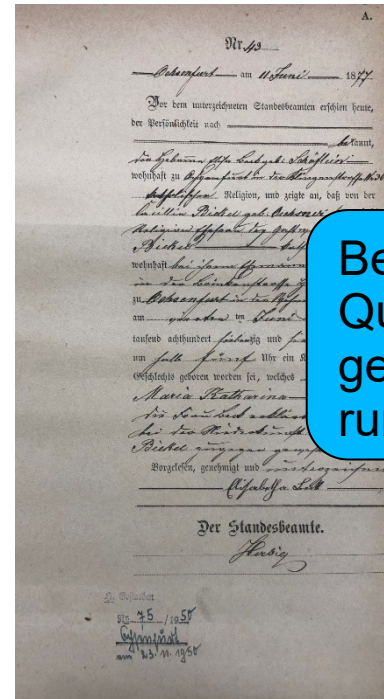
## 2. Auskunfterteilung



...aus Standesamtsregistern für  
amtliche Anfragen und  
Familienforschung

Aus Meldeunterlagen für  
amtliche Anfragen und  
Familienforschung

Bereitstellung einer  
Präsenzbibliothek für  
Nachforschungen



Beratung bei der  
Quellensuche zu  
geschichtlichen Themen  
rund um Ochsenfurt

...aus den historischen Beständen  
für Fragen zur Stadtgeschichte

### 3. Wissenschaftliche Bearbeitung der Quellen zur Stadtgeschichte



Fachübergreifende Projekte  
mit wissenschaftlichen  
Partnern (z. Zt. Projekt  
*Ochsenfurt im 30-jährigen  
Krieg*)

Vorträge zu Einzelthemen  
der Stadtgeschichte und  
zum historischen Stadtbild  
=> 25.03.2026  
Stadtführerschulung  
Thema: Stadtgesellschaft  
1400 - 1600

Selbstständiges auswerten von Quellen,  
veröffentlichen von Forschungsergebnissen  
und Vermittlung der Stadtgeschichte in  
Aufsätzen (Wü-Wiki und Ochsenfurter  
Infoblatt, ggf. Main-Post)

# 4. Rückblick Ochsenfurt-Röttingen-Gaukönigshofen



🏠 / Kultur & Freizeit / Kulturwanderweg

Kulturwanderweg

## 750 Jahre Stadt Röttingen

herausgegeben durch die Stadt Röttingen

gefördert durch die  
Sparkassenstiftung Würzburg

Röttingen, 2026

### Willkommen zum Kulturwanderweg Gaukönigshofen!

Der Kulturwanderweg Gaukönigshofen ist ein einzigartiges Projekt, das in Zusammenarbeit mit der DHBW Bad Mergentheim von drei Studierenden im Rahmen des Integrationsseminars erstellt wurde. Dieses Seminar hat das Ziel, die Zusammenarbeit mit Gemeinden zu stärken. Der Weg führt dich durch die reiche Geschichte und Kultur unserer schönen Stadt und besteht aus sieben Stationen, an denen Sie mehr über verschiedene historische und kulturelle Sehenswürdigkeiten erfahren können.

Wir hoffen, dass du den Kulturwanderweg Gaukönigshofen genießt und mehr über die faszinierende Geschichte und Kultur unserer Gemeinde erfährst.

#### Neu ab 2026: Jüdische Kultur und Geschichte

Seit 2026 führen fünf Tafeln und Filme zu den Stätten der jüdischen Kultur und Geschichte in Gaukönigshofen: Sie informieren über [die ehemalige Synagoge und das jüdische Schulhaus \(Station 7\)](#), [die Mikwe \(Station 8\)](#), [die sogenannten Schutzjudenhäuser \(Station 9\)](#), [den Alten Bahnhof \(Station 10\)](#) und [den jüdischen Friedhof in Allersheim \(Station 11\)](#). Die ehemalige Synagoge mit der Kreisgedenkstätte und die Ausstellung "Ein Tauchen" in der Mikwe können auch besichtigt werden.

**Gaukönigshofen: Erstellung eines digitalen Kulturwegs durch den Ort Acholshausen in Kooperation mit der DABW Bad Mergentheim**

Seite 3 |

**Röttingen: Erstellen eines Buches zum 750-jährigen Stadtjubiläum**

## 5. Ochsenfurt: Projekte des letzten Jahres 2025-2026



### Ochsenfurt

Einspeisung Erlach und Darstadt in das FAUST- Archivprogramm

Tag des offenen Denkmals 2026: Thema „Geschichte Hs. Nr. 39a“

Langzeitprojekt Transkription Bürgermeisterrechnungen 1467-1803

Anlegen einer Quellen-Sammlung  
zum Bauernkrieg und zur Gesellschaft  
im 16. Jahrhundert (Ausstellung)

Übernahme und Bewertung der  
historischen Akten des TVO

Stadtführerschulung 26.03.2026

Anstoß des Projekts Epitaphien St.  
Andreas

Mehrere Aufsätze im Ochsenfurter Infoblatt u. a. *Ochsenfurter  
Frauenbilder in der Frühen Neuzeit und Lothar Glaubrecht*

## 5.1 Beispiel 2025-2026: Projekt Epitaphien

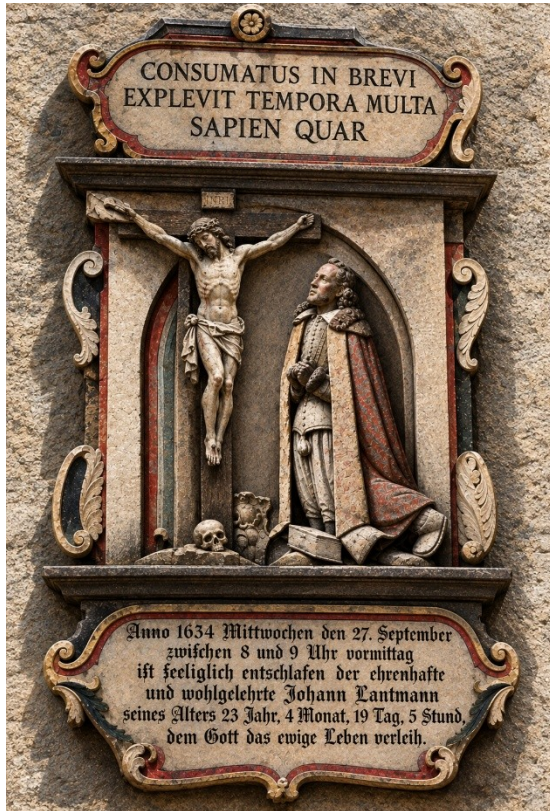


### Sicherung und Dokumentation des Landtmann- und des Ganzhorn-Epitaphs

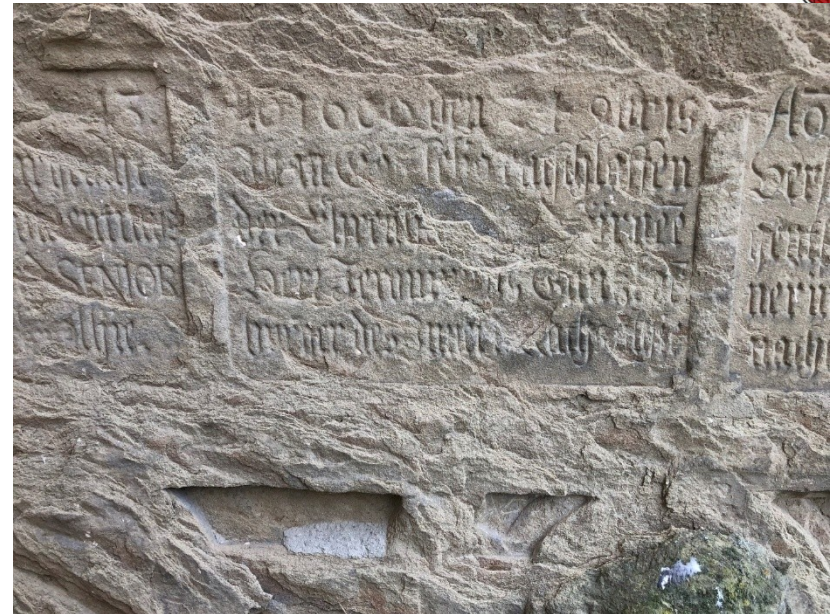


Nach monatelangem Ringen um eine Lösung wurde die Übernahme der kulturell-historisch einmaligen Werke durch die Stadt und die geplante Weiterführung des Projekts seitens der Diözesanverwaltung abgelehnt

# Sachstand des Projekts heute



KI-Rekonstruktion des Landtmann-Epitaphs



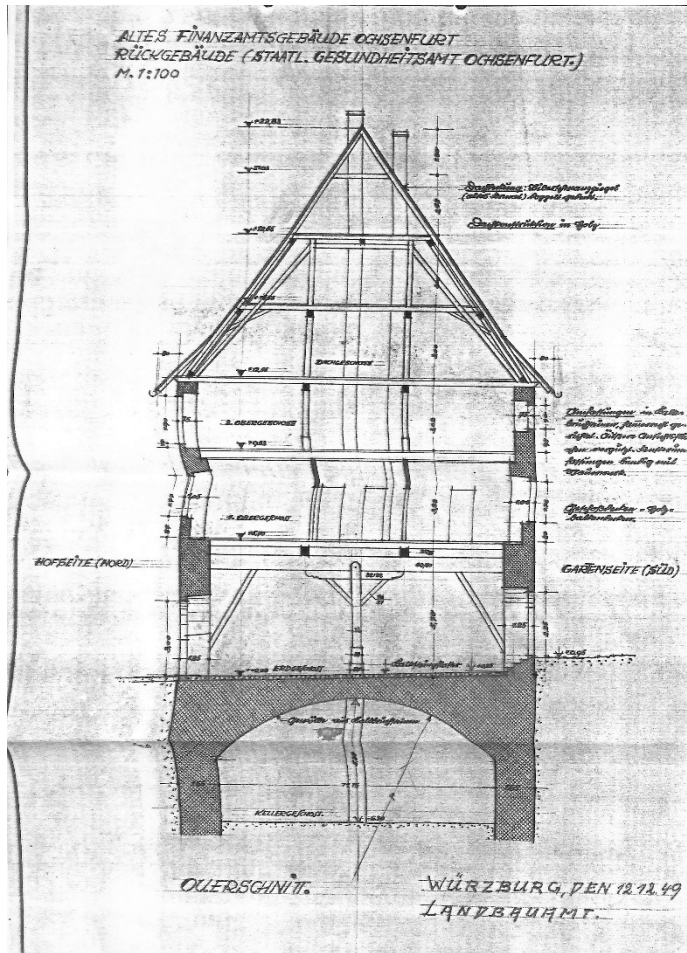
*1606 den 21- Septembris ist in Gott selig  
entschlaffen der ehrnveste Bürger Herr Jeronymus  
Ganzhorn Bürgermeister des Innern Rats dahier  
**Transkription***

In Absprache mit Pfarrer Sternagel, Stadtbaumeister Zinn und Restaurator Scheder sollen die historisch wertvollen Epitaphe gerettet werden, wir bleiben dran.

## 5.2 Beispiel 2025 - 2026: Tag des offenen Denkmals 13.09.2026



### Vorstellung der Domprobstkellerei/Rentamt/Stadtarchiv



Führungen um  
10.00 und 14.00  
durch mich und  
Herrn  
Wesselowsky

Vortrag und  
Führung durch  
den Keller, den  
Dachboden und  
die  
Gebäudlichkeit



Stadtarchiv Ochsenfurt | Stadtführer-Auffrischungs-  
Schulung v. 25. März 2026



### Die städtische Gesellschaft 1400-1600



Austausch mit den Stadtführern, Hilfestellung bei historischen Themen, wenn gewünscht, Lieferung von historischen Biografien für Führungen

## 6. Zukunft



Kooperation mit anderen regionalen Archiven und Museen (Aub, Marktbreit, Giebelstadt, Kitzingen, Würzburg)

Suche nach einem geeigneten Nachfolgeprogramm für FAUST und Datenmigration ins neue Programm

Regelmäßige Veröffentlichung der Geschichte(n) aus dem Stadtarchiv im Infoblatt

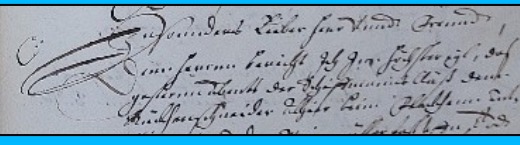
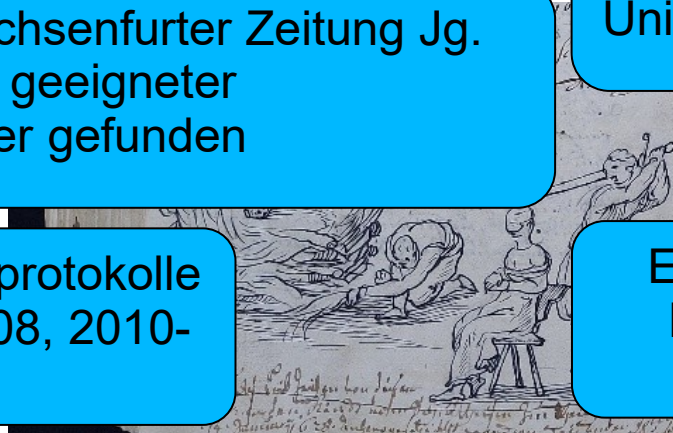
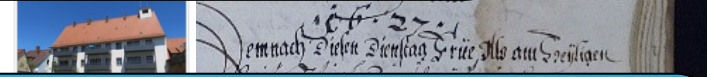
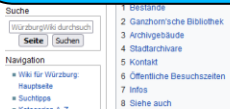
Weitere wissenschaftliche Aufsätze zur Stadtgeschichte in der Main-Post und auf Würzburg-Wiki

Digitalisierung der Ochsenfurter Zeitung Jg. 1913 -1973 => wenn geeigneter Digitalisierungspartner gefunden

Binden der Stadtratsprotokolle 2004-2005, 2007-2008, 2010-2014

Projekt Ochsenfurt im 30-jährigen Krieg mit Dr. Max Vissers von der Universität Würzburg

Erstellung eines historischen Bauplanverzeichnisses mit digitalisierten Inhalten



# 6. 1 Exkurs: wissenschaftliches Arbeiten und Erforschung der Stadtgeschichte



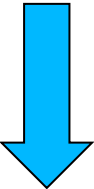
Transkription der Receß- und Missivenbücher sowie der Domkapitelprotokolle



- Bisher unbearbeitetes Material
- Entnahme von Informationen aus den historischen Quellen

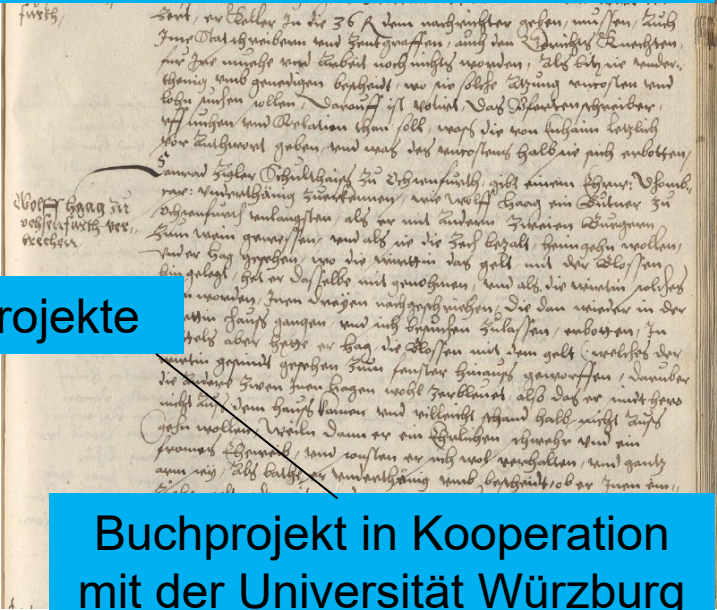
**Unsere Mithats Personen**

H. Johann Heinrich Hoch Schultzei  
Dieterich Seitz Düracmeister  
+ Philips Eßner Senior. drit. 17. Januarii.  
Geora Oberdt  
Johann Krenoldt  
Matthias Richter  
Johann Geora Raal  
Valentin Hoflein  
M. Hendelinus Zitterich



Grundlage für neue Projekte

Geplante Ausstellung für 2027: 1627 Hexenwahn und 30-jähriger Krieg in Ochsenfurt



Buchprojekt in Kooperation mit der Universität Würzburg  
2028: Der 30-jährige Krieg im Main-Tauber-Gebiet

## 6. 2 Exkurs: Buchprojekt 30.-jähriger Krieg



Die bisher transkribierten Quellen zeigen ein erschütterndes Bild:

### „Schwedenzeit“ (1631–1634):

Innerhalb kürzester Zeit stürzte die Besatzung Ochsenfurt in einen totalen wirtschaftlichen und demografischen Ruin, was sich in einem Gesamtschaden von über 100.000 Reichstalern, dem Verlust von über 200 der rund 250 Bürger (durch Tod und Flucht), dem Raub von über 600 Fuder Wein sowie tausenden Maltern Getreide und zeitweise über 6.000 einquartierten Soldaten äußerte.

### „Dauerkrise“ (1640–1646):

Nach der akuten Bedrohungs- und Flüchtlingsphase wandelte sich die Stadt schrittweise zu einer vollständig militarisierten Logistik- und Versorgungsbasis, in der die lokale Bevölkerung unter permanentem Zwang Getreide, Wein und Vieh für die durchziehenden Armeen bereitstellen musste. Im Jahr 1646 betrugen die militärischen Abgabenläsen über 4.250 Reichstaler, während die städtische Verwaltung administrativ handlungsfähig blieb

## 6. 2 Exkurs: Buchprojekt 30.-jähriger Krieg



### Umrechnungen in die heutige Zeit:

**Geldverluste und Abgaben 1631-1634:** (Berechnet nach damaligem Gegenwert an Silber und Warenknappheit) 13 Millionen Euro

**Jährlichen Zwangslasten ab 1640:** (Berechnet nach damaligem Gegenwert an Silber und Warenknappheit) 500.000 Euro

**Bevölkerungsverluste 1631-1634:** 80%, d. h. bei einem Bevölkerungsstand von 11.500 Einwohnern heute, wären 9.000 Menschen gestorben und geflohen

**Einquartierung 1631-1634:** fünfsechsmal so viele Soldaten einquartiert wie Einwohner, umgerechnet auf heute: 50.000 bis 60.000 fremde Soldaten im Stadtgebiet

**Sach- und Lebensmittelverluste:** 600 Fuder Wein und tausende Malter Getreide, (heute:) 600.000 Liter Wein sowie die Nahrungsmittel für mehrere Jahre

**Persönliche Verluste:** selbst die silbernen Knöpfe an den Wämsern sowie die Beschläge von Frauengürteln und jegliches Tafelsilber wurden als Zahlungsmittel genutzt

## 6.3 Exkurs: Nachfolgesuche für das Archivprogramm FAUST



Ergebnis: +27/384 Obj.Nr. 2.022 Akte aus Archiv

Bearbeiten Ergebnis Referenzen Suchen Ansicht Sortierung Internet ?

**Akte**

Bestand Stadtarchiv Ochsenfurt D

vorl. Nummer 21

Signatur STA Och D I Amtsbücher/Urkunden

AltSignatur 20

Provenienz Gemeindearchiv Goßmannsdorf

Titel Ganerb-Herrschaftliches Schultheißen-Protokoll

Enthält Verkäufe, Rechtsstreitigkeiten, Verträge

Darin mehrere Schriftstücke, z. B. Resolution über die Ganerbischen Herrschaftlichen Ämter in Puncto Weinkauf, Personen die sich der Brandversicherung angeschlossen haben, Hausnummernliste der Brandversicherungsteilnehmer mit Wert-Schätzung der Gebäude, Brief des Adam Ziegler an Amtsschultheiß Weigand, mit Siegel.

Laufzeit 19.04.1765 - 06.04.1767

Orte Goßmannsdorf

Sachbegriffe Gericht, Tag, Ganerben, Protokolle, Klage, Erbholdigungen, Personenstandswes

Klassifikation Rechtspflege, Personenstandswesen, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Bemerkungen Karton 6

Akzessionsdatum 19.07.2022 Akzessionsnr. 1-2022-21

UUID 63ea2b90-17ad-56b1-97d9-17291ca27901

Zugänglichkeit uneingeschränkt zugänglich

zugänglich als Original

Standort Regal Goßmannsdorf

erfasst am 19.07.2022 erfasst von

korrigiert am korrigiert von

Faust wurde eingestellt => keine Update und Service-Leistungen mehr  
Bisher waren noch Updates verfügbar, nun sind sie ausgelaufen

Kriterien für neues Programm:  
Übernahme des Bestandsverzeichnisses FAUST ins neue Archivprogramm

Eventuell in Absprache mit Kollegin Langewort in Giebelstadt/Bütthard

## 6.4 Erforschung der Stadtgeschichte: Beispiel Palatium



Bereits 1342 als *palatium* bezeichneter Vorgängerbau

1349 Kalterhaus bei der Kellerei

1494-1499 Bau der Blauen Kellerei

Aufbau: Schüttboden, Zechsaal mit beheiztem Raum (Kemenate) Klosett (heimliches Gemach und Weinkeller/Kalterhaus

1505 Bau des Dicken Turms hinter der Kellerei

1554 Umbauten an der Kellerei

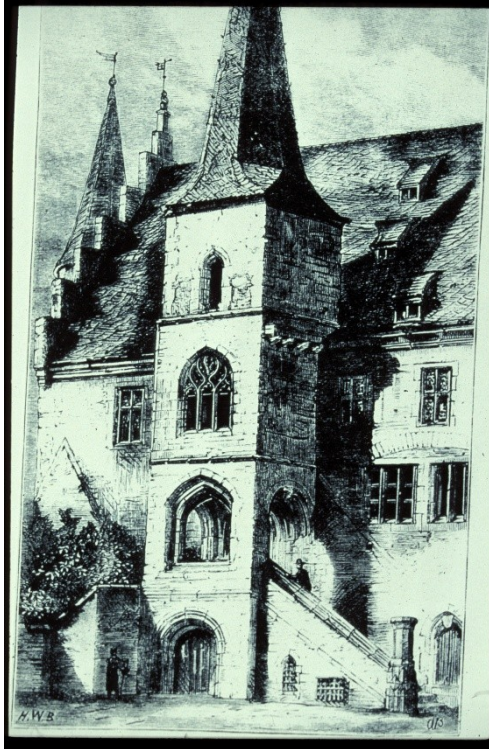
1631 Hält der schwedische König Gustav Adolf II mehrere Tage Hof in der „Blauen Kellerei“

1632-1634 Die Blaue Kellerei wird als Proviantlager für die schwedische Armee genutzt (7.9.1632 20 Malter Korn (2,2to Korn)

9.9.1673 französische Artillerie beschießt die Kellerei und die Türme, Ausbesserungen 1674

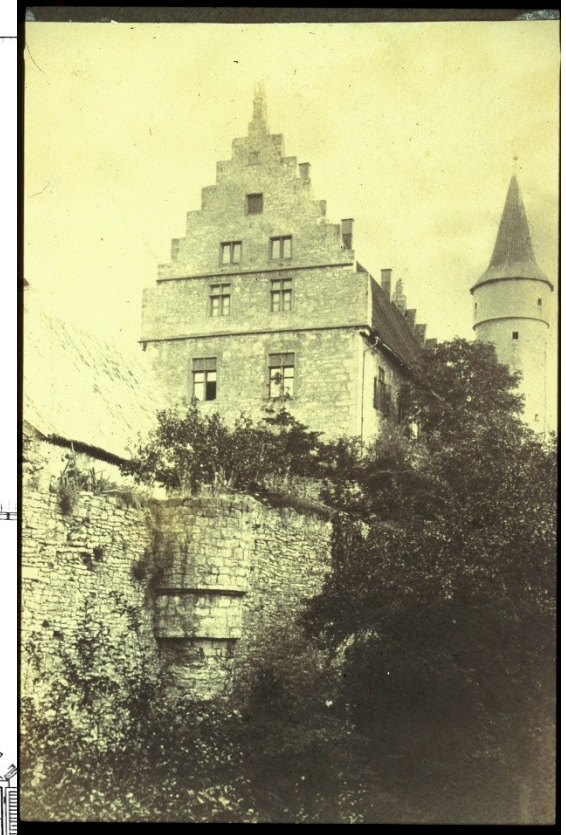


## 6.4 Erforschung der Stadtgeschichte: Beispiel Palatium



Bauzeit 1495-1500 unter  
Domherr Jörg von  
Vestenberg

- Erdarbeiten,  
Pflasterung des Hofes,  
Sandschüttung im  
Keller
- Holzbau und Transport  
der Flößer (200 Pfetten  
für die Decke) auf dem  
Main
- Steinbearbeitung und  
Fenstereinbau in der  
Kemenate
- Dachdeckerarbeiten



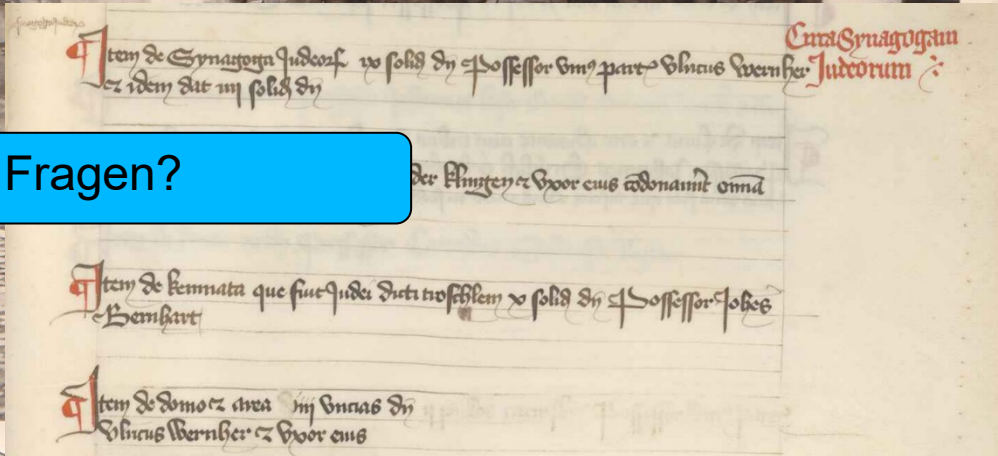


- Ich hoffe ich konnte Ihnen einen Einblick in mein Tätigkeit als Stadtarchivar geben

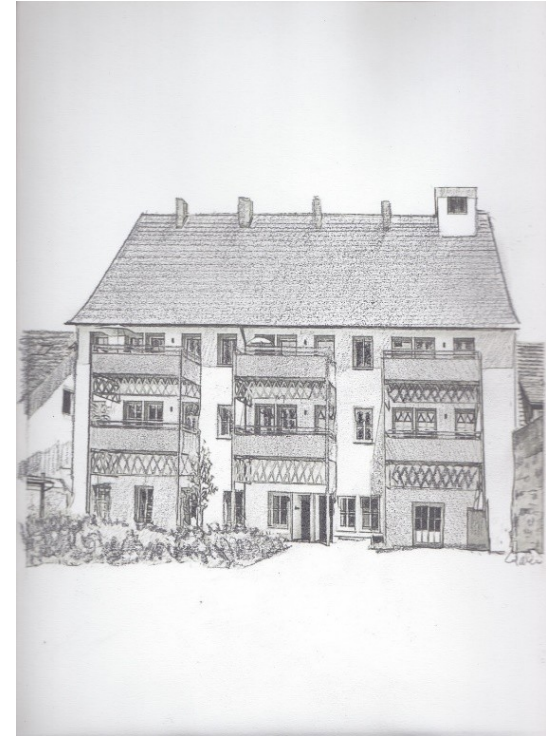
|                                        |                                              |              |        |                                 |                  |                  |          |                                                                                        |                                                                                               |
|----------------------------------------|----------------------------------------------|--------------|--------|---------------------------------|------------------|------------------|----------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2. Loisel Johann<br>mit der Oberrückel | Büchsenfänger<br>bei Tirsing Malsen<br>Kauf. | Loisel 7 1/2 | Loisel | Büchsenfänger<br>Loisel Tirsing | 20. März<br>1923 | 23. März<br>1923 | 56 Jafen | Kauf. Büchsenfänger<br>mit der Oberrückel<br>Kauf. Büchsenfänger<br>mit der Oberrückel | Tirsing am 1. März<br>56 Jafen in der Oberrückel<br>Kauf. Büchsenfänger<br>mit der Oberrückel |
| 3. Schick Maria                        | Zimmermeister<br>Kauf.                       | Loisel 5     | Loisel | Loisel Tirsing                  | 3 April<br>1923  | 6 April<br>1923  | 2 Jafen  | Kauf. Büchsenfänger<br>mit der Oberrückel                                              | Kauf. Büchsenfänger<br>mit der Oberrückel                                                     |



- Haben Sie noch Fragen?



**Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!**



**Ich freue mich auf ihren Besuch!**